

**Sindelfingen:** Sechs Sindelfinger Schulen proben im Sommerhofenpark für den „Zirkus Zapp-Zarap“

# Große Nummern für kleine Artisten

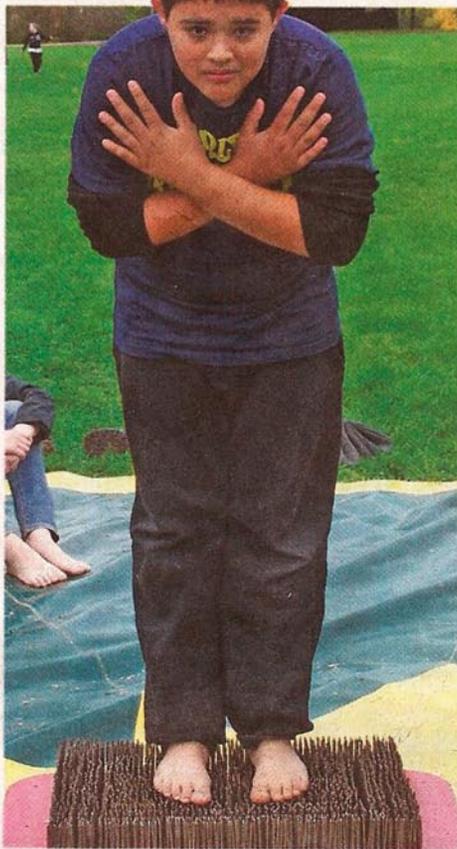
Von unserer Mitarbeiterin  
Myriam Dieterich

**Gewusel im Sommerhofenpark: Derzeit üben 140 Fünft- und Sechstklässler von Sindelfinger Schulen für ihre Zirkusaufführungen am Wochenende. Die Bürgerstiftung Sindelfingen und die Schulsozialarbeit haben das Projekt im Auftrag der Caritas möglich gemacht. Die Bürgerstiftung schießt 9000 Euro zu.**

Frei nach dem Motto „kreativ statt aggressiv“ trifft man im und außerhalb des Zirkuszeltens auf Kinder, die begeistert Kunststücke erproben. An 16 Stationen geht es ans Jonglieren, Zaubern, Einrad fahren, Feuer-spucken, auf das Seil, die Leiter und das Trapez. Jedes Kind durfte sich zwei Stationen aussuchen, an denen es am liebsten trainieren möchte.

„Wir haben das gewählt, was am meisten Spaß macht und was man nicht immer machen kann“, sagen einige Schüler beim Fakir-Workshop. Am Anfang hätten sie zwar etwas Angst gehabt, aber mit der Zeit haben sie mehr Mut bekommen und auf ihre Gruppenmitglieder vertraut.

Im Vorfeld hatten die pädagogischen Mitarbeiter des Zapp-Zarap's die Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter in einem ganztägigen Workshop darin ausgebildet, die einzel-



Nagelprobe für den Fakir.

Bild: Dieterich

nen Stationen zu leiten und die Schüler zu trainieren. Darüber hinaus helfen die Stadt Sindelfingen, der Stadtjugendring, Sindelfinger Kindergärten und die Zirkus-AG der Realschule Goldberg den Schülern auf die Sprünge: Die Grund- und Werkrealschule Eichholz, die Hauptschule Maichingen, die Grund- und Werkrealschule Goldberg, die Martinsschule, die Hauptschule Klostergarten und die Realschule Eschenried machen beim Zirkusprojekt mit.

Der Zirkus „Zapp-Zarap“ ist ein pädagogischer Zirkus, welcher seit sechs Jahren existiert und deutschlandweit und auch in Österreich etwa 120 Projekte pro Jahr veranstaltet. Die Caritas hatte die Idee, dieses Projekt zu wählen, da eine große Gruppe von Kindern angesprochen werden sollte.

Das Projekt soll die Persönlichkeitsentwicklung anregen. „Die Kinder sollen ihren Horizont erweitern“, sagt der Projektkoordinator Dietmar Mohr. Schlüsselqualifikationen wie Disziplin, Vertrauen und Teamfähigkeit sollen gefördert werden. Des Weiteren soll das Projekt zur Gewaltprävention dienen und soziales Verhalten fördern. Dafür werden die Kinder zu neuen Gruppen zusammengewürfelt. Außerdem hofft Dietmar Mohr darauf, neue Talente zu entdecken, welche weiter gefördert werden sollen.

■ Die Aufführungen finden diesen **Freitag um 19 Uhr** und am **Samstag um 11 Uhr** im Sommerhofenpark statt.